

Umfang der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Deutschland

Reinhard Götz

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

25. Thüringer Düngungs- und Pflanzenschutztagung
Erfurt, den 24. November 2016

Gesetzliche Grundlage

Meldung von Daten von Zulassungsinhabern an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL):

gemäß § 64
Pflanzenschutzgesetz

- ➔ jährliche Meldung bis 31. März ans BVL
- ➔ Inlandsabsatz, Parallelhandel, HuK
- ➔ Ausfuhr (ohne technische Wirkstoffe)

gemäß Art. 10
VO (EU) Nr. 649/2012

- ➔ weitere Meldepflichten über Ein- und Ausfuhr an Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Aufgaben im Bereich Pflanzenschutzmittel

Wer macht was?

Zulassung von Pflanzenschutzmitteln

Zugelassene Pflanzenschutzmittel

Zulassungsberichte

Inlandsabsatz und Export von Pflanzenschutzmitteln

Fachbeiräte

EU-Wirkstoffprüfung

Pflanzenstärkungsmittel

Zusatzstoffe

Pflanzenschutz-Kontrollprogramm

Task Force Illegaler Handel von Pflanzenschutzmitteln

Rückstände und Höchstgehalte

Produktchemie

Gesundheit & Naturhaushalt

Für Verbraucher

Inlandsabsatz und Export von Pflanzenschutzmitteln

Hersteller, Vertrieber und Importeure von Pflanzenschutzmitteln sind gemäß § 64 des Pflanzenschutzgesetzes verpflichtet, dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) jährlich die Mengen der Pflanzenschutzmittel und darin enthaltenen Wirkstoffe zu melden, die im Inland abgegeben oder ausgeführt wurden. Auch Pflanzenschutzmittel aus dem Parallelhandel sind meldepflichtig. Das BVL erstellt aus den zusammengefassten Ergebnissen der Meldungen Berichte, die in der Randspalte aufgeführt sind.

Für Mittel, die vom BVL für eine Notfallsituation zugelassen wurden (Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009; zuvor § 11 (2) Nr. 2 Pflanzenschutzgesetz), bestand für die Meldejahre bis einschließlich 2011 noch keine Meldepflicht. Bis dahin gingen diese Mittel mit der genehmigten Menge in die Statistik ein, sofern keine anderen Informationen vorlagen.

Meldepflichtig ist die Ausfuhr formulierter Pflanzenschutzmittel (auch wenn sie in Deutschland nicht zugelassen sind), nicht aber der Export in Form des technischen Wirkstoffs.

Die Zuordnung der Wirkstoffe zu Gruppen folgt seit 2009 der harmonisierten Klassifikation in der jeweils aktuellen Fassung von Anhang III der Verordnung (EG) 1185/2009 über Statistiken zu Pestiziden. Deshalb sind die Angaben nicht für alle Wirkstoffgruppen mit den Vorjahren vergleichbar. Inerte Gase im Vorratsschutz zählen seit 2011 nicht mehr zu den Insektiziden, sondern zu den sonstigen Pflanzenschutzmitteln.

Weiterführende Informationen

- Meldung von Inlandsabsatz und Export von Pflanzenschutzmitteln

Links und Dokumente

- Mengen der 2015 im Inland abgegebenen und exportierten Pflanzenschutzmittel (pdf, 230 KB, nicht barrierefrei)
- Mengen der 2014 im Inland abgegebenen und exportierten Pflanzenschutzmittel (pdf, 158 KB, nicht barrierefrei)
- Mengen der 2013 im Inland abgegebenen und exportierten Pflanzenschutzmittel (pdf, 194 KB, nicht barrierefrei)
- Mengen der 2012 im Inland abgegebenen und exportierten Pflanzenschutzmittel (pdf, 138 KB, nicht barrierefrei)
- Mengen der 2011 im Inland abgegebenen und exportierten Pflanzenschutzmittel (pdf, 139 KB, nicht barrierefrei)
- Mengen der 2010 im Inland abgegebenen und exportierten Pflanzenschutzmittel (pdf, 137 KB, nicht barrierefrei)
- Mengen der 2009 im Inland abgegebenen und exportierten Pflanzenschutzmittel (pdf, 130 KB, nicht barrierefrei)

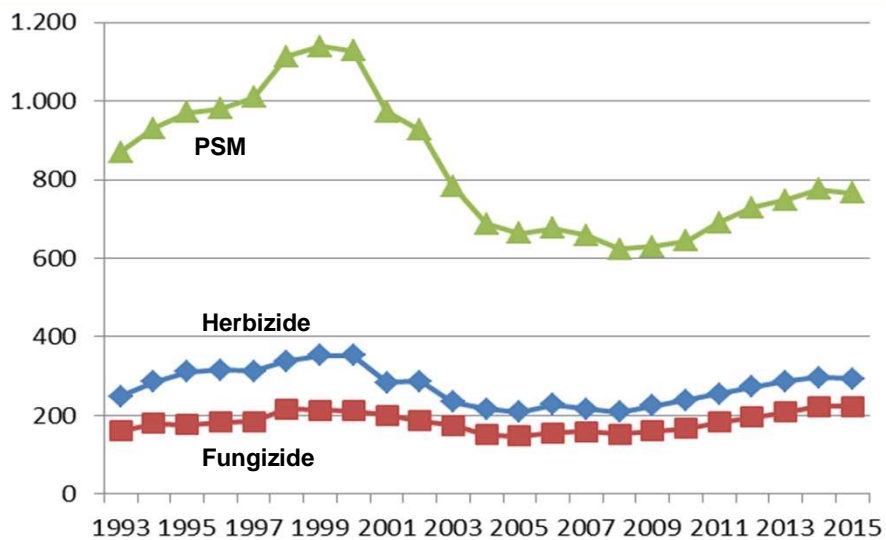


Zugelassene Pflanzenschutzmittel und deren Wirkstoffe

(Verfügbarkeit von PSM)



Zugelassene Pflanzenschutzmittel



Reinhard Götz

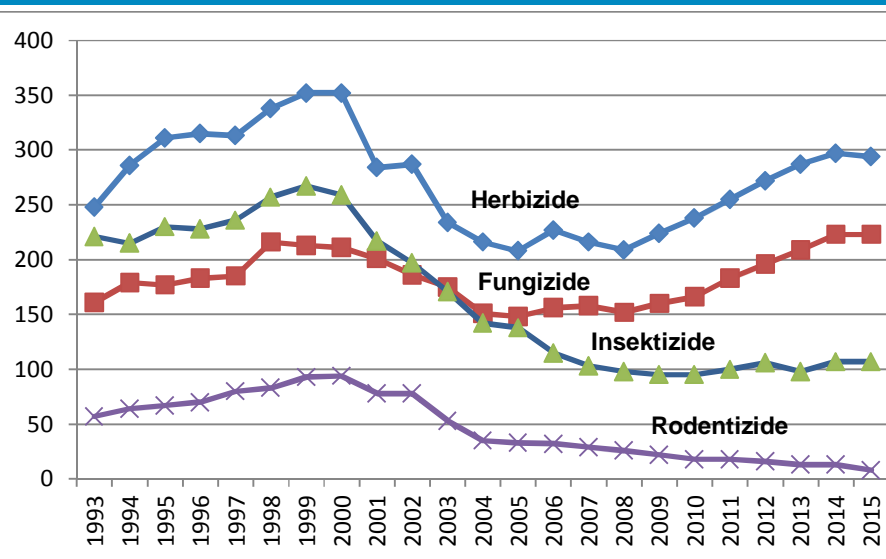
Referat Pflanzenschutz

Folie 5/19

www.thueringen.de/de/ll



Zugelassene Pflanzenschutzmittel



Reinhard Götz

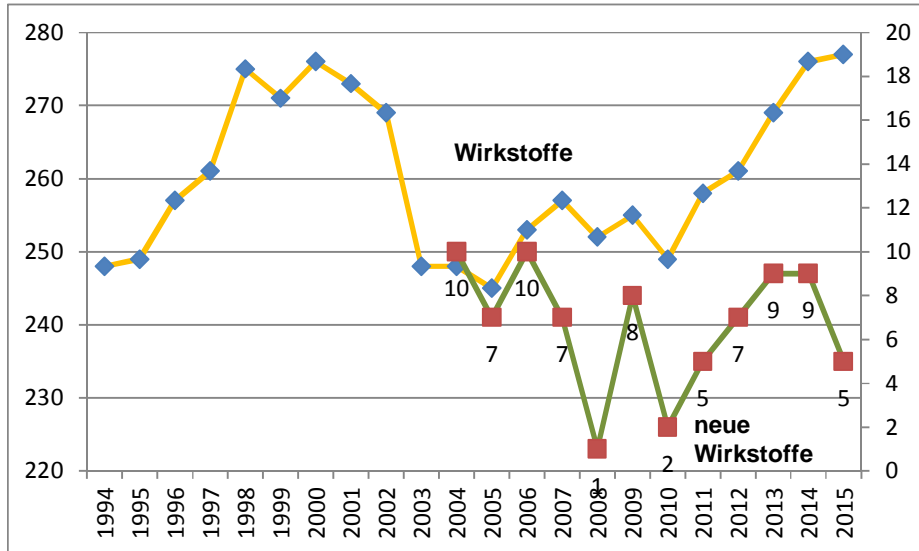
Referat Pflanzenschutz

Folie 6/19

www.thueringen.de/de/ll



Zugelassene Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln



Reinhard Götz

Referat Pflanzenschutz

Folie 7/19

www.thueringen.de/de/lll



Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Zahlen zum Verbrauch von Pflanzenschutzmitteln

PSM = Wirkstoff + Formulierung

Reinhard Götz

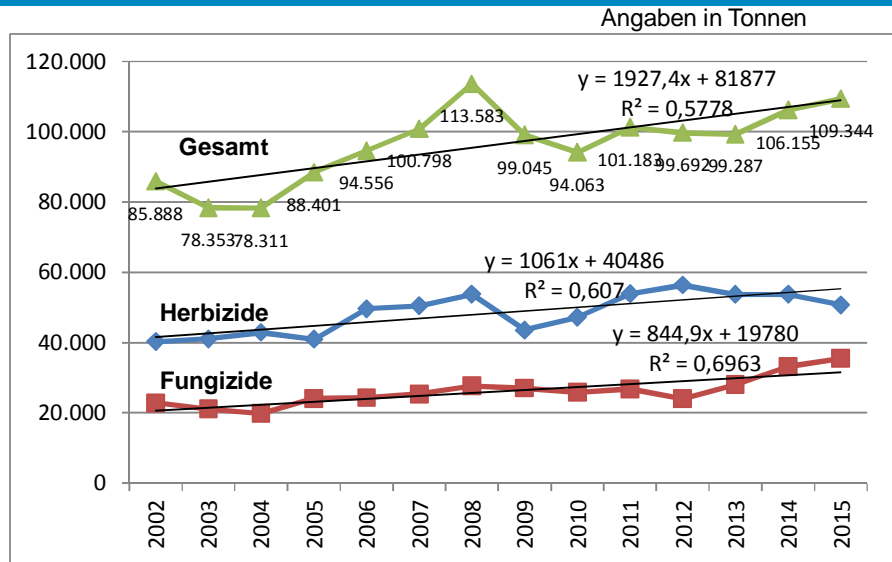
Referat Pflanzenschutz

Folie 8/19

www.thueringen.de/de/lll



Anwendung von Pflanzenschutzmitteln



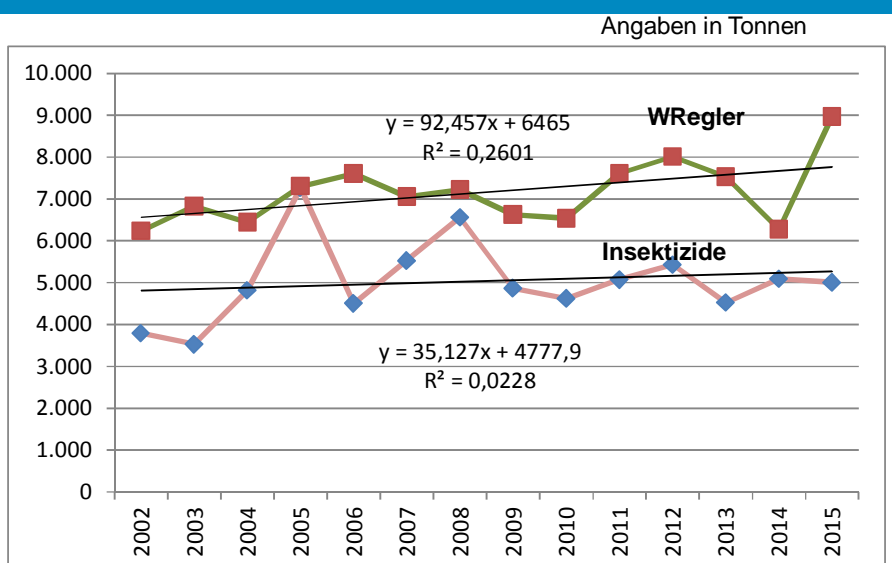
Reinhard Götz

Referat Pflanzenschutz

Folie 9/19

www.thueringen.de/de/lll

Anwendung von Pflanzenschutzmitteln



Reinhard Götz

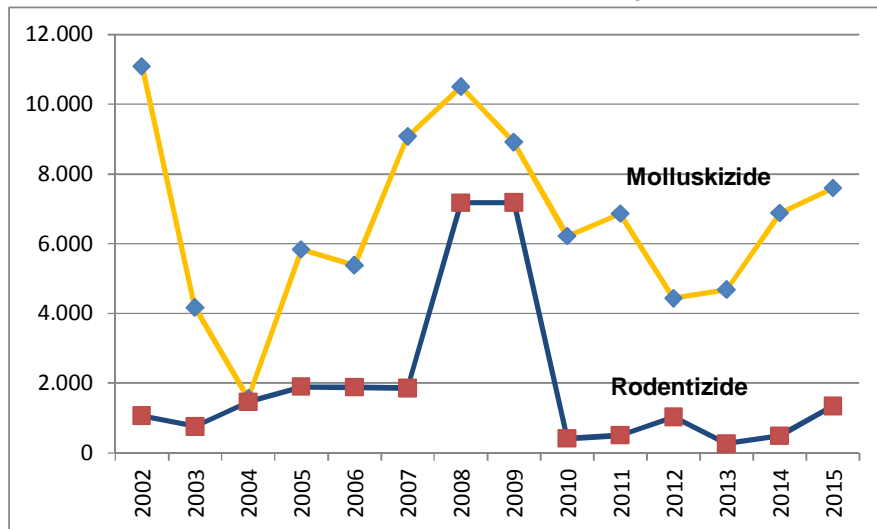
Referat Pflanzenschutz

Folie 10/19

www.thueringen.de/de/lll

Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Angaben in Tonnen



Reinhard Götz

Referat Pflanzenschutz

Folie 11/19

www.thueringen.de/de/lll

Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Bezug: Ackerland

$$\frac{109.344.000 \text{ kg PSM}}{11.800.000 \text{ ha}} = 9,2 \text{ kg/ha} = \frac{9.200 \text{ g PSM}}{10.000 \text{ m}^2 \text{ AL}} = \mathbf{0,92 \text{ g/m}^2}$$

Niederschlagsmenge / Jahr

$$\frac{500 \text{ l}}{1 \text{ m}^2} = \frac{500.000 \text{ g}}{1 \text{ m}^2}$$

Verhältnis Niederschlag zu PSM-Menge

$$\mathbf{500.000 \text{ g/m}^2 \text{ zu } 1 \text{ g/m}^2}$$

Masse der Ackerkrume

$$1 \text{ m} * 1 \text{ m} * 0,25 \text{ m} = 0,25 \text{ m}^3 = 250 \text{ l}$$

Verhältnis Ackerkrume zu PSM-Menge

$$\mathbf{350.000 \text{ g/m}^2 \text{ zu } 1 \text{ g/m}^2}$$

$$\rightarrow 250 \text{ l} * 1,5 = 350 \text{ kg} = 350.000 \text{ g}$$

**Verdünnung und Abbau verhindern
eine Anhäufung von PSM im Boden !!**

Reinhard Götz

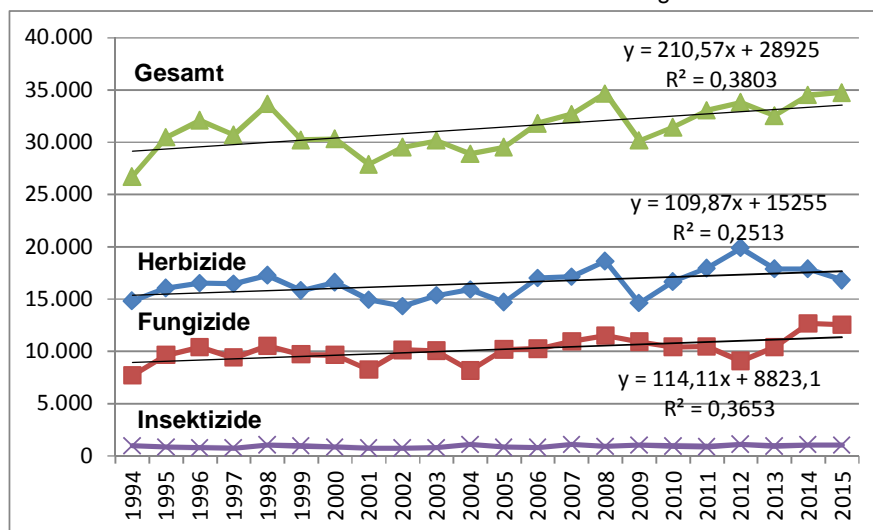
Referat Pflanzenschutz

Folie 12/19

www.thueringen.de/de/lll

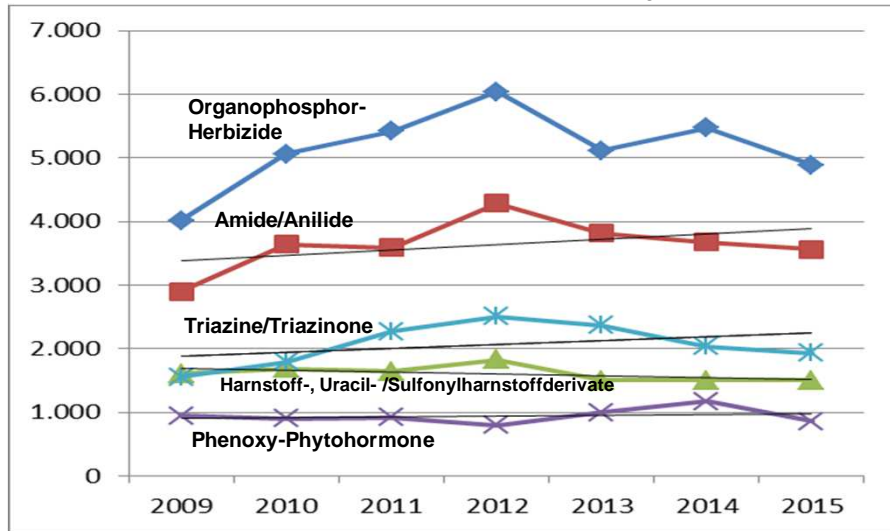
Zahlen zum Verbrauch von Wirkstoffen von PSM

Angaben in Tonnen



Anwendung von Wirkstoffen von Herbiziden

Angaben in Tonnen



Reinhard Götz

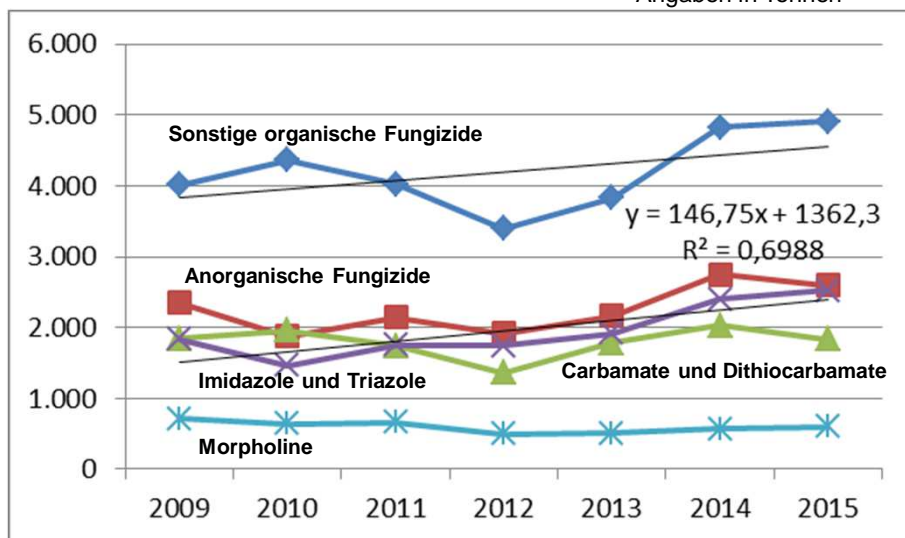
Referat Pflanzenschutz

Folie 15/19

www.thueringen.de/de/tll

Anwendung von Wirkstoffen von Fungiziden

Angaben in Tonnen



Reinhard Götz

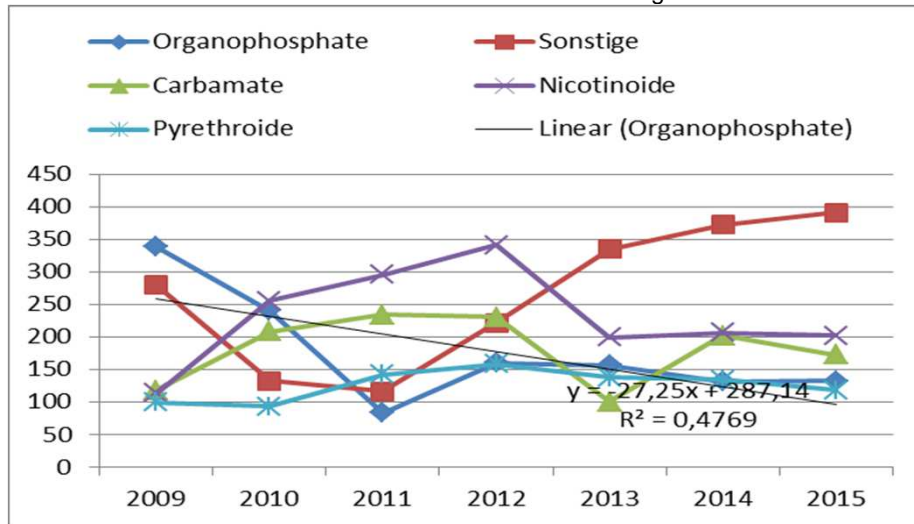
Referat Pflanzenschutz

Folie 16/19

www.thueringen.de/de/tll

Anwendung von Wirkstoffen von Insektiziden

Angaben in Tonnen



Reinhard Götz

Referat Pflanzenschutz

Folie 17/19

www.thueringen.de/de/tll

Zusammenfassung

- §64-Meldungen geben allgemeine Informationen zur Verfügbarkeit von PSM/Wirkstoffen und zur Anwendung der Gesamtmengen von PSM/Wirkstoffen
 - unterschiedliche Erfassungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit von Daten ein; dadurch verkürzte Betrachtungszeiträume
 - Ø jährliche Anwendungsmenge PSM (2002-2015): 96.000 t (= 1 g/m²); **steigend**
 - Ø jährliche Anwendungsmenge PSM-W (1994-2015): 31.000 t (= 0,3 g/m²); **schwankend**
 - **steigende** Jahresmengen bei Triazolen/Imidazolen
 - **fallende** Jahresmengen bei Organophosphaten
- **PSM-Anwendung auf das notwendige Maß begrenzen!**

Reinhard Götz

Referat Pflanzenschutz

Folie 18/19

www.thueringen.de/de/tll

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

**die Verfügbarkeit von PSM
ist eine wichtige Basis des
modernen Pflanzenbaus!**

